



SEK I

**Unterrichtsmaterial zu
"Indian Adventure"**
vom Cornelsen Verlag

"Indian Adventure" – geeignete Schullektüre, aber leider nicht ganz gelungen!

Die Ganzschrift für das zweite Englischjahr wurde 1998 im Cornelsen Verlag herausgegeben (Autorin Barbara Derkow Disselbeck). Sie ergänzt das Cornelsen Englischbuch G 2000, indem es die Erlebnisse der bekannten Figuren Sita (13) und Sanjay (16) aus der Gastwirtsfamilie in Chester weiterführt.

Anschaulich schildern die ersten 4 Kapitel, wie die Geschwister in den Ferien nach Indien reisen und dort die Städte Delhi und Agra und das Dorf Khera kennen lernen. Altersgemäß werden Begegnungen, Sitten und Gebräuche beschrieben. Die kurzen, jedem neuen Kapitel vorangestellten Zusammenfassungen in Briefform helfen den Schülern, das vorher Gelesene zu verarbeiten und zu wiederholen. Das Vocabulary ist übersichtlich alphabetisch geordnet.

C H A P T E R	Worksheets
1 2	1. The Journey 2. Rakhi 3. True or not
3	4. Traditional Dresses 5. Customs
4	6. Taj Mahal 7. Indian Text
7	8. Holi Festival
8 10	9. Marriage 10. Wedding Ceremonies

Für den Leser mit umfassenden Indien-Kenntnissen steht der Höhepunkt, auf den das Ende des kleinen Romans zusteuert, im klaren Gegensatz zur indischen Realität. Der Umgang der Geschlechter miteinander und die Art und Weise, wie das Thema "Marriage" dargestellt wird, entsprechen meines Erachtens nicht der Realität, sondern verdeutlichen eher das Bemühen um eine für deutsche Schüler jugendgerechte Story.

Keinesfalls würde beispielsweise ein indisches Mädchen in einem Dorf nach Einbruch der Dunkelheit mit einem jungen Mann spazieren gehen. Die Sorge um den Ruf verbietet solche Freiheiten. Das durchschnittliche Heiratsalter liegt weit höher als im Buch thematisiert. Wenn auch landesweit verbotene Kinderheiraten vorkommen, ist dies sehr differenziert zu analysieren und kein Tatbestand, der sich zur Verallgemeinerung eignet. Klarzustellen ist vor allem, dass die Initiative für eine Eheschließung von Erwachsenen ausgeht. Das System der arrangierten Hochzeiten ist nach wie vor die allgemein akzeptierte Regel, besonders auf dem Land. Ein Dorfjunge könnte nur in Ausnahmefällen selbst auf Brautschau gehen. Seine Ehefrau würde von den Eltern ausgewählt, er dazu nach seiner Meinung gefragt.

Gern hätte die Jugendaktion ihr Wissen dem Verlag zur Verfügung gestellt. Wir haben die Kritik am Buch mit den Verantwortlichen ausführlich diskutiert. Zu einer Überarbeitung oder einem Neudruck war man jedoch nicht bereit.

Indien eignet sich als Unterrichtsgegenstand für alle Schulformen hervorragend, vor allem bei kulturgemischten Klassen. Besonders Kinder aus islamischen Ländern finden hier eigene Sitten und Gebräuche wieder. Die Lektüre „Indian Adventure“ kann so einen guten Einstieg bieten, wenn sachlich falsche Schilderungen richtig gestellt und Themen vertieft werden. Dazu sollen die folgenden Arbeitsblätter Anregungen geben. Sie bieten Hintergrundinformationen für Lehrer und Schüler und erleichtern mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden die Binnendifferenzierung.

Renate Tietz
Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie